

Workshop „Einsatzplanung weiterentwickeln“

Die Einsatzplanung muss die Quadratur des Kreises hinbekommen: Kunden- und Mitarbeiterwünsche sowie die Wirtschaftlichkeit muss zusammen den idealen Tourenplan ergeben, der aber mit dem nächsten Anruf schon wieder seine optimale Fassung verliert! Gleichzeitig verfügen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über viel Detailwissen, dass eine Tourenplanung verbessern kann: wann fängt wo die Schule an und verstopft die Straße, welcher Kunden könnte auch anders als bisher versorgt werden, wo lassen sich noch klarer Grenzen setzen.

Der Workshop will gemeinsam mit den Leitungskräften und interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ideen und Bausteine für eine Weiterentwicklung der eigenen Tourenplanung sammeln, auf ihre Tauglichkeit überprüfen und für die eigene Planung umsetzen. Über die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schafft man erfahrungsgemäß eine höhere Transparenz und Bereitschaft zur Umsetzung dieser Veränderungen.

Inhalte

1. Leistungen klären

- Leistungsinhalte und Abgrenzung der Sachleistungen
- Ergänzende Privatleistungen wie Verordnungs- und Medikamentenmanagement
- Abgrenzung Rufbereitschaft

2. Bausteine der Einsatzplanung

- Einzugsgebiet überprüfen
- Wegezeiten individualisieren
- Ideen für das Schlüsselmanagement
- Von der zentralen bis zur dezentralen Einsatzplanung
- Zentrale und dezentrale Teams

3. Praktische Einsatzplanung

- Aufgabe des Soll-/Ist-Abgleiches
- Umgang mit Abweichungen der Mitarbeiter
- Kurzfristige Absagen oder Zusatzwünsche kanalisieren
- Blockweise planen
- Organisationszeiten kritisch überprüfen und abgrenzen

4. Strategische Entwicklungen

- Leistungen zeitversetzt erbringen
- Pausen sowie Betreuungsleistungen zur Entschleunigung
- Synergien nutzen: gemeinsame Rufbereitschaften und Touren mit anderen Diensten
- Wochenenddienste umplanen
- Teildienste reduzieren oder ganz vermeiden
- Arbeiten mit Kindern bzw. pflegebedürftigen Angehörigen
- Neue Arbeitszeitmodelle wie 4-Tagewoche erproben

Im Vorfeld des Workshops werden die jeweiligen Schwerpunkte mit der Einrichtung vorbesprochen.

Weitere Begleitung

Im Rahmen eines Entwicklungsprozesses kann der Workshop auch als Auftaktveranstaltung genutzt werden: die hier besprochenen Schritte und Umsetzungen können dann über weitere Termine begleitet und/oder auch im Rahmen eines Resümees evaluiert werden.

Hinweis: im Rahmen der Förderung von Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Familie nach § 8 Abs. 7 SGB XI könnten die Workshops und die Begleitung als Bestandteil eines Entwicklungsprojektes zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu 50 % gefördert werden. Siehe auch: https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/pflegeversicherung/richtlinien_vereinbarungen_formulare/finanzierungs_foerderungsmassnahmen/2019_05_02_Pflege_RiLi_8Abs7_SGBXI_Vereinbarkeit.pdf

Vorbereitende Literaturhinweise

- „[Handbuch Ambulante Einsatzplanung](#)“: Heiber/Nett, Vincentz Network Hannover 2014
- **Serie zur Verbesserung der Einsatzplanung in PDL Praxis**, Ausgaben April 2017 bis Mai 2019“, Beilage bzw. Bestandteil der Fachzeitschrift Häusliche Pflege

Zielgruppe

Zielgruppe des Workshops sind neben den für die Tourenplanung zuständigen Leistungskräfte und Mitarbeiter auch alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Team/Dienst.

Organisation und Kosten

Anzahl Teilnehmer:	in der Regel bis ca. 30 Teilnehmer
Dauer:	ca. 8 Zeitstunden einschließlich sinnvoller Pausen
Uhrzeit:	nach Wunsch, meist ab ca. 9.00 Uhr
Veranstaltungsort:	wird vom Pflegedienst festgelegt
Seminarunterlagen:	Handout für die Teilnehmer (vorab per Mail; Kopien werden von der Einrichtung erstellt)
Technik:	Beamer
Referenten:	Andreas Heiber oder Gerd Nett
Kosten pro Seminar/Tag:	1.400,00 € plus Fahrtpauschale in Höhe einer Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse sowie evtl. notwendiger Übernachtungskosten, zuzüglich jeweils gesetzlicher MwSt.
Weitere Begleitung:	pro halben Tag 750,00 plus Fahrtpauschale in Höhe einer Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse sowie evtl. notwendiger Übernachtungskosten, zuzüglich jeweils gesetzlicher MwSt.

Kontaktdaten:

System & Praxis

System & Praxis

Andreas Heiber

Gerd Nett

Platzstraße 49a, 33611 Bielefeld

Raiffeisenstraße 6-8, 53520 Wershofen

Tel. 0521/98 25 56 15

Tel. 02694/911 528

info.heiber@syspra.de

info.nett@syspra.de